



Geschlecht und Sprache

Heterogenität als Thema erziehungswissenschaftlicher Lehre

REFERENT*IN

Prof.ecs Dr.ecs Lann Hornscheidt
xart splitta e.V.

Sprache und Geschlecht: Welche Rolle spielt Geschlecht für und in Sprachhandlungen?

IMPULSE FÜR DEN WORKSHOP

Sprache ist wandelbar

- z.B. Anglizismen vs. geschlechtersensible Sprache

Respekt und Offenheit

- Pronomenrunden
- Akzeptanz und Ausprobieren stärken

Sprache als Handlung

- alternatives Sprachhandeln zulassen (z.B. ecs; xier)
- keine androgendernde Formen

Sichtbarmachen von Unsichtbarkeiten

- generisches Femininum
- Sprache erzeugt Bilder und konstruiert Zusammenhänge
- z.B. in Schulbüchern für SuS
- Irritationen zulassen und aushalten



Vorstellung des Posters durch
Theresa Voss, B.A.
Institut für Erziehungswissenschaft

Fon: 0234 / 32 - 26932
Mail: theresa.voss@ruhr-uni-bochum.de

UNTERSTÜTZT VON

